

Das Wichtigste vom Tage.

Nach den Verhandlungen von Berlin hat die Reichsregierung ihr Einspruchsrecht gegen eine Kohlenpreiserhöhung für diesen Fall aufgegeben und Erhöhung des Kohlenpreises um 15 Mt. für die Tonne ab 1. Januar 1921 unter gewissen Voraussetzungen genehmigt.

Im schlesischen Landtage begann gestern die Aussprache über das Regierungsprogramm.

Der Reichstag nahm gestern in zweiter Lesung fast durchweg die Ausschusshandlungen und Entschlüsse zum Besoldungsgesetz an.

Von den Quäkern sind übermals 9180000 Mark zur Fortsetzung der Rinderzucht in Deutschland zur Verfügung gestellt worden.

Die Prager Polizei entdeckte eine großartige, von Mosau finanzierte Verschwörung der Kommunisten gegen die tschecho-slowakische Republik.

Der irische Brand.

Cork, die drittgrößte Stadt Irlands, ist im Kampfe der Sinnfeiner mit den englischen Volkstruppen eine Ruine geworden. 1832 noch ein Gemeinwesen von 107 000 Einwohnern, hatte sie nach der letzten Volkszählung nur noch 75 000 Seelen.

Aber inzwischen veränderte sich die Stimmung in Irland vollkommen. Es kam zu dem verzweifelten Dubliner Aufstand der irischen Extremisten im Oktober 1916. Er war aussichtslos. Er war wesentlich das Werk heroischer gestimmter Freiheitskämpfer, die lieber sterben als die Schmach der Abhängigkeit von England tragen wollten.

Errichtung der Unabhängigkeit und Integrität unseres Landes, zu erreichen. Ang. s. i. t. gegen Ang. s. i. t. mit den Feinden müssen wir eine klare Haltung einnehmen.

Gegen die Vernichtung der deutschen Luftschiffahrt.

Eine deutsche Note an den Botschafterrat. Zu der Forderung der alliierten Regierungen, das Verbot der Herstellung und Einfuhr von Luftfahrtmaterial über den im Friedensvertrag vorgesehenen Zeitraum auszudehnen, hat die Regierung eine Note an die Botschafterkonferenz gerichtet.

Das Hornberger Schießen in Genf

No. In wenigen Tagen wird die Völkerverversammlung, die mit großer Klame angekündigt worden war, beendet sein. Man wird vermutlich sehr still auseinander gehen und auf einen Rückblick, der die geleistete Arbeit darstellt, verzichten.

vielleicht diese. Man mag es bedauern, aber man kann es, wenigstens einstweilen, nicht ändern. In Europa wird eine Völkerverständigung, wird ein wirklicher Völkerverbund nicht eher möglich sein, bis das größte Gemmais dafür, bis der Versailleser Frieden, beseitigt ist.

Kleine politische Meldungen.

Deutschland und Oesterreich. Der Präsident des Deutschen Reiches hat an den Bundespräsidenten Dr. Gaunisch folgendes Telegramm gerichtet:

Dem ersten Bundespräsidenten des deutschen Brudervolkes sende ich die warmsten Glückwünsche. Möge es Ihnen beschieden sein, Oesterreich aus seiner heutigen schweren Notlage einer besseren Zukunft entgegenzuführen.

Ebert, Präsident des Deutschen Reiches. Bundespräsident Dr. Gaunisch erwiderte:

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen, Herr Präsident, für die mir anlässlich meiner Wahl zum Bundespräsidenten der Republik Oesterreich übermittelten Glückwünsche.

Gaunisch, Bundespräsident von Oesterreich.

Die deutsche Denkschrift für Brüssel. Von den deutschen Delegierten ist den Vertretern der anderen Staaten ein umfangreiches Material finanzieller Natur übergeben worden.

Wohnungsbau durch Anleihen. Der Wohnungsausschuss des Reichstages hat sich dahin geeinigt, die Regierung um Anarbeitung eines Gesetzentwurfes zu ersuchen, wonach die Mittel für Neubautätigkeit auf dem Wege des Anleiheverfahrens aufgebracht werden sollen.

Streikabsichten der radikalen Eisenbahner. Die radikalen Eisenbahner setzen ihre Vorbereitungen zum allgemeinen Streik fort.

Der neue Schweizer Bundespräsident. Die vereinigte Bundesversammlung wählte mit 136 von 165 gültigen Stimmen den Bundesrat Eduard Schulthess, den bisherigen Vizepräsidenten, zum Bundespräsidenten für 1921 und zum Vizepräsidenten den Bundesrat Gaab mit 165 von 167 Stimmen.

Der holländische Frauenbund gegen die Schwarzen im Rheinland. Ein Mitglied des holländischen Frauenbundes verurteilt in den schroffsten Worten im Nieuwe Courant das demoralisierende Auftreten der Franzosen im Rheinland.

Ein griechischer Bündnisantrag an den Verband. Der Secolo meldet aus Athen: Das Ministerium Rhallis hat einen Bündnisantrag den Entente-mächten zugehen lassen.

Neue Steuern in Aue.

Sigung der städtischen Körperschaften.

Mit der Beratung z. T. tief einschneidender Steuerfragen hatte sich eine öffentliche gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Körperschaften zu Aue zu befassen, die sich gestern nachmittags 5 Uhr einberufen worden war.

Zusatzsteuer vom reichsteuerfreien Einkommen für Bedige, wie sie von der Regierung den Gemeinden anheim gestellt worden ist. Auf Grund der einschlägigen Bestimmungen soll demnach mit Wirkung vom 1. April 1920 an bei denjenigen ledigen Steuerpflichtigen, bei deren Veranlagung ein steuerfreier Einkommensanteil von nicht mehr als 1500 Mark berücksichtigt wird, von dem ganzen steuerfreien Einkommensanteil eine Steuer nach dem im Landessteuergesetze vor-

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

gesehenen Höchstätze erhoben werden. Diese Steuer soll aber nur dann zur Erhebung gelangen, wenn das steuerbare Einkommen des Steuerpflichtigen 3000 Mark übersteigt. Aus der Steuer wird ein Jahresertrag von 250. bis 300 000 Mt. erwartet. Die Erhebung des Zuschlags für Verheiratete, insbesondere für solche, die Kinder zu unterhalten haben, erschien dem Finanzausschuß bedenklich und dem sozialen Grundgedanken des Reichseinkommensteuergesetzes geradezu entgegenstehend. In der Aussprache erklärte sich St. V. Gänzel gegen diese Steuer, weil sie eine Sondersteuer darstelle und ledige Personen zum Teil durchaus nicht besser gestellt seien, als verheiratete, welcher Ansicht Stadtrat Zetzel beipflichtete, vorschlagend, sie durch Luxussteuern zu ersetzen. Die übrigen Redner, insbesondere St. V. Wilhelm und St. V. Haufe als Mitglieder des Finanzausschusses, sowie Stadtrat Ziegler und St. V. Mehlhorn sprachen sich die Steuer befürwortend aus, worauf sie beschlossen wurde.

Eine weitere Vorlage betraf die Einführung einer Gewerbesteuer.

die sich an die in Chemnitz eingeführte Gewerbesteuer anlehnt. Schätzungsweise soll sie im Jahre 260 000 Mt. erbringen, und mit Wirkung vom 1. April 1920 an in Kraft gesetzt werden bis zu dem Zeitpunkt, da diese Steuer landesgesetzlich geregelt sein wird. Sie kann also nur vorübergehend als Gemeindesteuer angesehen werden. Die Gewerbesteuer wird nach drei Bemessungsgrundlagen veranlagt und zwar nach dem Reinertrag aus dem Gewerbebetriebe, nach der Zahl der in den Betrieben beschäftigten Personen und nach dem Mietwert der dem Gewerbebetriebe dienenden Räume. Die vom Reinertrag aus dem Gewerbebetriebe zu entrichtende Steuer beträgt in progressiver Steigerung 1 bis 6 Prozent. Ist der Ertrag nicht höher als 10 000 Mt., so wird eine Steuer nach dem Reinertrag überhaupt nicht erhoben. Der nach der Zahl der beschäftigten Personen zu berechnende Steueranteil beträgt 5 Mt. für jede Person. Der vom Mietwert der dem Gewerbebetriebe dienenden Räume zu berechnende Steueranteil beträgt 1 bis 8 Prozent des Mietwertes.

Auch diese Vorlage rief eine längere Aussprache hervor. Insbesondere hielt St. V. Gaedt die progressive Steigerung der Abgabe vom Reinertrag aus dem Gewerbebetriebe für ungerecht, worauf St. V. Selbmann, den Standpunkt des Finanzausschusses klar legend, darauf hinwies, daß eine derartige Staffelung im Steuerwesen allgemein üblich ist, und außerdem als Schutz des Mittelstandes gelten dürfte. Auch die Frage der Berechnung des Mietertrags war Gegenstand längerer Erörterungen, schließlich fand auch die Einführung der Grundsteuer Annahme.

Unter Zurückstellung einer Steuer auf Personenkraftwagen wurde dann noch eine beträchtliche

Erhöhung der Hundesteuer

beschlossen. Für jeden in der Stadt Aue gehaltenen Hund ist nunmehr eine jährliche Steuer von 150 Mark zu zahlen, für jeden weiteren Hund desselben Haushalts, gleichviel, ob er von dessen Vorstand oder von seinen Angehörigen oder von seinen Dienstpferden gehalten wird, beträgt die Steuer 225 Mark. Geht die Steuerkarte verloren, so wird gegen eine Gebühr von 5 Mark eine neue Marke ausgefertigt. Für ausgeloste Hunde sind außer der Strafe noch 5 Mt. Fanggebühr und 5 Mt. Futtergeld für den Tag zu bezahlen.

Vorgeschlagen war eine Steuer von nur 100 und 150 Mark, auf Antrag des St. V. Friedrich wurde sie auf 150 und 225 Mark festgesetzt. Außerhalb der Tagesordnung brachte St. V. Herbach die Suche nach Waffen zur Sprache (über die gestern im Auer Tageblatt berichtet wurde), rügend, daß dabei auch Gewehre der Einwohnerwehr beschlagnahmt wurden. Bürgermeister Hofmann erwiderte, daß auf Anordnung des Landeskommissars so verfahren werden mußte, und daß der Rat nunmehr darüber zu beschließen hat, ob die beschlagnahmten Einwohnerwehr-Gewehre wieder zurückgegeben werden. Interessant war dabei die Mitteilung, daß Einwohnerwehr-Gewehre gegen die Prämie von 100 Mark zur Ablieferung gekommen sind. — Die nächste Sitzung zur Beratung des Haushaltsplanes soll am kommenden Mittwoch stattfinden.

Von Stadt und Land.

Aue, 17. Dezember 1920.

Seinen 70. Geburtstag feiert heute in vollster Gesundheit, Frische und Rüstigkeit Hr. Kommerzienrat und Stadtrat G. Hiltmann. Wenn wir von dieser im allgemeinen als persönliche Angelegenheit zu betrachtenden Tatsache dennoch Notiz nehmen, so geschieht das von dem Gesichtspunkte aus, daß Hr. Kommerzienrat Hiltmann durch sein Jahrzehnte langes uneigenmächtiges Wirken im Dienste breiter Öffentlichkeit zum guten Teil auch mit seiner Persönlichkeit der Öffentlichkeit gehört, daß also, mit anderen Worten, die ganze Einwohnerschaft unserer Stadt regstes Interesse für den geschätzten Mitbürger hat, der heute sein 70. Lebensjahr vollendet. Ein jeder Auer weiß, wie unermüdet Hr. Kommerzienrat Hiltmann stets tätig war im Wirken für unsere St. dt., für Industrie, Handel und Gewerbe, was alles sonst er noch getan hat, um die Interessen unserer Einwohnerschaft zu fördern. Darum halten wir es für unsere Pflicht, des heutigen familiären Festtages für ihn an dieser Stelle zu gedenken und wir wissen uns eins mit der Auer Bürgerschaft, wenn wir Hrn. Kommerzienrat Hiltmann einen noch recht langen Lebensabend in weiterer froher Gesundheit wünschen!

Der Postdienst in Aue zur Weihnachtszeit.

Am 19. Dezember sind die Briefschalter wie an Sonntagen, die Paketochalter für die Annahme und Ausgabe von Paketen von 8 bis 9 Uhr vormittag und von 11 Uhr vormittag bis 12 1/2 nachmittag geöffnet. Die Briefbestellung im Orte und auf dem Lande erfolgt einmal — Beginn 8 Uhr vormittag. — Bei der Landbestellung werden auch Pakete und Geldsendungen mit abgetragen. Im Orte findet eine einmalige Paketbestellung statt. Am 25. Dezember sind die Schalter wie an Sonntagen geöffnet, jedoch können an den Paketochaltern auch in der Zeit von 11 Uhr vormittag bis 12 1/2 nachmittag Pakete abgegeben und abgeholt werden. Es findet eine Briefbestellung im Orte und nach dem

Land — Beginn vormittag 8 Uhr — statt. Bei der Landbestellung werden auch Pakete und Geldsendungen mit abgetragen. Im Orte erfolgt außerdem eine einmalige Geld- und Paketbestellung. Am 26. Dezember sind die Schalter wie an Sonntagen geöffnet. Die Orts- und Landbestellung ruht.

Vortrag im Wissenschaftlichen Verein Aue. Im hiesigen Wissenschaftlichen Verein sprach am Mittwoch der Physiker F. E. Hensel aus Chemnitz über das Thema: Vom Wesen der Elektrizität. Er erwähnte, daß sich im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Anschauungen gebildet haben. Die älteste sieht in der Elektrizität eine außerordentlich feine Flüssigkeit, ein unwägbares Fluidum. Nach Heinrich Herz ist Elektrizität ein Schwingungszustand des Äthers. Seine Versuche bildeten die Grundlage zur Funken-telegraphie. Lorenz in Leyden entwickelte 1833 eine mathematisch begründete Theorie und nannte die Elektrizitätseinheiten Elektronen, die von Zeemann in der Natriumflamme nachgewiesen wurden. Durch zahlreiche farbenprächtige und hochinteressante Versuche gelang es dem Vortragenden, die wichtigsten Eigenschaften der Elektronen scharf hervorzuheben. Sie werden von der Kathode aus geradlinig fortgepflanzt, üben mechanische Wirkung aus, erzeugen Wärme, lassen sich vom Magneten ablenken und bringen nichtmetallische Stoffe zum Leuchten. Alle Versuche gelangen in bester Weise und wurden von den Zuhörern mit großem Interesse wahrgenommen. Auf die Bewegung und Verteilung der Elektronen führt die neue Anschauung alle elektrischen, magnetischen und optischen Erscheinungen zurück. Das Elektron spielt eine Rolle bei der Umwandlung der Elemente, beim Aufbau und bei der Zerstörung der Materie, bei der Erklärung der Trägheit und es bildet die Grundlage einer elektrischen Theorie der Mechanik. Hr. Hensel verbreitete sich im 2. Teile seines Vortrages über Röntgen- und radioaktive Strahlen. Mit Hilfe des Fluoreszenzschirmes wurden Gegenstände, die in einem Pappkarton, Holzschicht und in einer Ledertasche untergebracht waren, deutlich sichtbar gemacht; die Knochen einer Hand konnte man scharf erkennen. Die radioaktiven Stoffe üben dieselben Wirkungen aus, wie sie bei den Kathoden-, Kanal- und Röntgenstrahlen zu beobachten sind. Die Erdkruste enthält nach Schätzung eine Radiummenge von 25 000 Millionen Tonnen. Rein dargestellt sind 10 g vorhanden. Im Dunkeln senden die radioaktiven Stoffe Fluoreszenzlicht aus, sie erzeugen Röntgenstrahlen, beeinflussen die photographische Platte und bewirken eine beständige Wärmeabgabe. 1 g Radium liefert stündlich 118 Grammkalorien. Zum Schluß verlas die Vortragende, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zu einem Weltbilde zu gestalten. Reicher Beifall lohnte seine interessanten Darbietungen.

3chorlau, 16. Dezember

Wahl. Pastor Ebert ist, nachdem er am 5. Dezember seine Gastpredigt in Oberkrohn gehalten hat, nunmehr vom dortigen Kirchenvorstand zum Pfarrer gewählt worden.

Meierfeld, 16. Dezember.

Wohnungsbesen. Dem hiesigen Wohnungsamt ist vom Ministerium des Innern und dem Landeswohnungsamt zu Dresden mit Zustimmung des zuständigen Reichsministeriums die Befugnis verliehen, anzuordnen, daß die Vermietung, Ueberlassung und Ingebrauchnahme von Wohnräumen, Läden, Werkstätten und Büros, insbesondere auch von möblierten Zimmern nur mit seiner Zustimmung zulässig ist. Jeder Abschluß eines Mietvertrages nach obigen Bestimmungen ist binnen einer Woche dem Wohnungsamt zu melden, andernfalls von dem Vermieter keine Ansprüche geltend gemacht werden können. Es wird deshalb nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft vor Vermietung oben bezeichneter Räume, das Wohnungsamt in Kenntnis gesetzt werden muß. Nichtbeachtung dieser Vorschriften zieht Geldstrafe bis zu 1000 Mt. nach sich. Die ausführlichen Bestimmungen hängen in der Hauskur des Gemeindeamtes öffentlich aus.

Zum Bergarbeiterstreik.

Nachdem die Verhandlungen der Parteien im sächsischen Arbeitsministerium am Montag den 13. Dezember 1920 ergebnislos verlaufen mußten, da kein Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums der Einladung Folge geleistet hatte und die Lohnfrage zugleich eine Preisfrage war, wurde beschlossen, nochmals eine Kommission nach Berlin zu entsenden, um beim Reichsarbeitsminister vorstellig zu werden zwecks Erlangung der Aufhebung des generellen Vetos durch das Reichskabinett. Die Kommission war begleitet von den Vertretern der sächsischen Regierung, Geheimrat Haack vom Arbeitsministerium und Regierungsrat Krämer vom Kohlenausgleich Dresden, die im Auftrage der sächsischen Regierung eine Kohlenpreiserhöhung für Sachsen befürworten sollten, nachdem das sächsische Kabinett trotz schwerster Bedenken in der vorliegenden Lohnfrage keinen anderen Ausweg sehen konnte. Die Kommission bestand aus Vertretern der Werkverwaltungen und der Arbeiterorganisationen und wurde am Dienstag nachmittag vom Reichsarbeitsminister Brauns empfangen, der in Ansehung der Dringlichkeit die Angelegenheit in der Nachmittagsitzung des Reichskabinetts zur Sprache bringen wollte. Da das Reichskabinett durch dringliche äußere Geschäfte nicht zur Behandlung dieser Frage kommen konnte, fand am Mittwoch vormittag im Reichskanzlerpalais nochmalige Vorgespräche mit den Reichsministern Dr. Brauns, Giesberts und Ordner statt, an der auch der Staatssekretär Hirsch vom Reichswirtschaftsministerium, die obengenannten Vertreter der sächsischen Regierung, sowie der sächsische Generaldirektor Graf Holzhendorf, ferner von Arbeitgeberseite Dr. May vom Bergbauischen Verein und von Arbeitnehmerseite Gewerkschaftssekretär Schmidt vom Gesamtvorstande des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands teilnahmen. Die am Nachmittag tagende Sitzung des Reichsministeriums beschloß unter der Voraussetzung, daß der Bergarbeiterstreik in Sachsen sofort abgebrochen wird, in Anbetrachtung der besonderen schwierigen Verhältnisse in Sachsen von dem Vetorechte in der Kohlenpreiserhöhungsfrage Sachsen gegenüber nicht Gebrauch zu machen, wenn erneut ein Antrag des sächsischen Steinkohlenpaktats auf Preiserhöhung vom Reichskohlenverband genehmigt wird

und wenn die neuen Lohnvereinbarungen auf längere Frist zustande kommen. Ferner brachte das Reichskabinett zum Ausdruck, daß die Lohnfrage zwar nicht mit der Ueber-sichtenfrage bedingt verknüpft werden könne, daß es aber nicht angehe, daß allein die sächsischen Bergarbeiter in Deutschland keine Ueber-sichtenverfahren. Es erwartet von den sächsischen Bergarbeitern nach Regelung der Lohnfrage, daß sie sofort auf ein Ueber-sichtenabkommen eingehen werden.

Demnach dürfte ab 1. Januar 1921 mit einer Kohlenpreiserhöhung für sächsische Steinkohle zu rechnen sein, dafür ist andererseits zu hoffen, daß der verhängnisvolle Bergarbeiterstreik hierdurch zu Ende kommt und der Zusammenbruch der sächsischen Volkswirtschaft verhütet wird. Die Einigungsverhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern finden bereits heute nachmittag statt.

Vermischtes.

Das Berliner Polizeipräsidium in Flammen. Das Berliner Polizeipräsidium steht in Flammen. Das Feuer entstand im Flügel des Einwohnermeldeamtes und greift sich schnell um.

Der Berliner Hotelstreik. Das Reichsjustizamt hat abgelehnt, in schwebenden Strafverfahren eine Deputation der Berliner Hotelbesitzer zu empfangen. Es werden von dieser Stelle auch Verhandlungen mit den Hotelbesitzern abgelehnt. Gegen weitere 4 Berliner Hotelbesitzer ist am Mittwoch ein Ermittlungsverfahren wegen Wuchers eingeleitet worden, weil sie Lebensmittel mit einem Aufschlag von 4000 Prozent ihren Gästen verabfolgt haben.

Aufhebung der Butterrationierung? Im Groß-Berliner Erziehungsrat machte der Vertreter der Stadt Berlin Mitteilung von einer angeblich bevorstehenden Aufhebung der Rationierungsvorschriften für Butter für Anfang Januar 1921.

Wartner und Rosenthal.

Der Goldschah des Schiebers. — 200 Millionen Jahresumlauf. — Warenlager: Eine Streichholzschachtel.

Auf Grund amtlicher Unterlagen kann der Dresdner Mitarbeiter des Leipz. Tagebl. über die durch das Vorgehen der Staatsanwaltschaft aufgedeckten Geselwirtschäften im Getreidegroßhandel folgende weiteren Mitteilungen machen: Wartner hat dem Kommunalverband Freiberg falsche Rechnungen unterbreitet und dadurch schlankwegs 285 000 Mark verdient. In einem anderen Falle hatte er für denselben Kommunalverband in Bayern Lebensmittel eingekauft, die aber der Verkäufer zurück haben wollte, um sie noch teurer nach dem Rheinland zu verkaufen. Wartner gab die gefakten Lebensmittel auch zurück, aber natürlich nur mit einem Aufschlag. Durch einen einzigen Brief verdiente er 170 000 Mark. Die Allgemeinheit ist durch Wartner um Hunderttausende geküßelt worden. Nebenbei hat er sich auch große Steuerhinterziehungen zuschulden kommen lassen. Die Freiburger Staatsanwaltschaft lehnte zuerst ein Einschreiten gegen ihn ab. Auf Drängen von linksradikaler Seite, die sich hier unzweifelhaft ein Verdienst erworben hat, wurde die Sache wieder aufgenommen und Staatsanwaltschaftsrat Weiland aus Bauen, ein sehr energischer Herr, nach Freiberg kommandiert zur Bearbeitung dieser Sache.

Nach dem vorliegenden Material sind auch riesige Preistreiberien vorgekommen, so ist Wehl von 22 auf 55 Mark getrieben worden. Bei Wartners Freund Lange in Volschwig fand man zweieinhalb Kilogramm geschmolzenes Gold und über sieben Kilogramm eingeschmolzenes Silber! Zu Nippesfiguren verwendet man derartige Klumpen im allgemeinen wohl nicht! Sehr faul soll es auch um die Wareneinfuhrgesellschaft Böttcher & Co. stehen. Ein Lager besteht sie überhaupt nicht. Ihr ganzer Warenvorrat bestand beim Erscheinen der Beamten in einer Streichholzschachtel! An dieser Gesellschaft sind der Herausgeber des Salonblattes Zepher und Hofrat Feig Rosenthal kommanditistisch beteiligt, beide angeblich nur mit einer Kapitaleinlage. In Wirklichkeit hat Rosenthal das Geschäft geleitet. Zahllose Briefschaften und Bücher fanden sich bei ihm vor. Die Gesellschaft hat in einem halben Jahr einen Umsatz von 200 Millionen Mark gehabt. Rechnet man, daß Rosenthal nur ein Prozent Provision genommen hätte — natürlich ist das viel zu wenig und er sieht wahrhaftig nicht nach einem Prozent aus — so hätte er, aufs Jahr gerechnet, schon vier Millionen Mark an den notwendigsten Lebensmitteln des Volkes verdient. Die beteiligten Untersuchungsbeamten erklären, daß Rosenthal schon jetzt große Steuerhinterziehungen nachweisbar seien. Ein Steckbrief ist erlassen und ein großer Teil seines Vermögens beschlagnahmt worden.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

4. Advent, 19. Dez., vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Post. Herzog. Im Anschluß Einweisung u. Verpflichtung d. gewählten Kirchen-vorsteher. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst d. j. Abtlg.: Hr. Leh-müller; nachm. 1/2 Jugendl. Gottesdienst d. 3. Bez.: Post. Herzog; nach-mittag 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Post. Herzog. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier des Frauenvereins im gr. Pfarrsaal. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier des Kinderheims in der Turnhalle der dritten An-nahmehauschule. Der Dänglingsverein veranstaltet einen Weihnachts-familienabend im Rest. Muldentel abds. 7 Uhr. Die Vortragsfolge kostet 1,50 Mt. Die Gemeinde ist an dieser Veranstaltung berz. einge-laden. Abds. 1/8 Uhr Jungfrauenverein. Die Adventsfeier in Auerhammer findet voraussichtlich am Don-nerstag, 23. Dezember, abds. 8 Uhr statt.

Freibenskirche.

4. Advent. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Beichte und Abendmahl.

Amtliche Bekanntmachung.

Brennstoff-Verlauf (Braunkohlen, Braunkohle, Briketts und Torf) erfolgt vom Montag, den 20. Dezember 1920 ab, bis Mittwoch, den 23. Dezember 1920 an jeden Haushalt aus dem sächsischen Volks-lager am Güterbahnhof. Was Nähere befragen die Anschläge. Aue, den 18. Dezember 1920. Ortskohlenstelle.

Preiswerte Weihnachts-Angebote von Wirtschaftswaren u. Geschenkartikel

Glaswaren	
Likörgläser	1,95, 1,45, 0,95
Glaseteller	2,75, 2,45, 1,45
Bierbecher	2,95, 2,25, 1,75
Weingläser	7,50, 6,50, 5,50
Glasvasen	12,50, 9,50, 6,50
Schüsseln, Satz 4 teilig	29,50

Porzellan	
Kaffeebecher	2,75, 1,95, 0,95
Tasse mit Untertasse	2,65
Milchtöpfe, Satz 6 Stück	35,00, 29,50
Frühstückservice, 5 teilig	32,50
Kaffeesevice, 9 teilig	75,00, 65,00
Speiseservice, 23 teilig	575,00

Steingut	
Speiseteller	2,75
Schüsseln, Satz 7 teilig, bunt	29,50
Kaffeesevice, 9 teilig	48,00
Waschgarnituren	95,00, 75,00, 65,00
Speiseservice, 23 teilig	185,00, 165,00
Küchengaraturen, 22 teilig	245,00, 195,00

Emaille	
Konsole mit Maß	19,50
Elmer, grau und blau dekoriert	19,50
Garnitur, Sand-Seife-Soda	29,50
Maschinentöpfe mit Ausguss, 3 St. 10-14 cm	31,50
Maschinentöpfe, 6 Stück 10-18 cm	48,50
Brotkapseln, zu à 3 Kilo	78,50

Stahlwaren	
Küchenmesser	1,50
EB-Bestecke	16,50, 11,50, 5,50
Aluminium-EBöffel	2,25, 1,75, 0,95
Aluminium-Kaffeelöffel	1,10, 0,75
Bügelisen	45,00, 42,50
Geldkassette, diebstahlsicher	110,00, 75,00

In allen Abteilungen
vorteilhafte Angebote
für Weihnachten.

Aluminium	
Kaffe- und Zuckerbüchsen	15,50, 14,50
Konsole mit Maß	17,50
Kaffeekannen, 2 L. 38,50, 1 1/2 L. 29,50, 1 L. 25,50	
Garnitur, Sand, Seife, Soda	37,50, 31,50
Brotkapseln, rund, 2 Kilo	68,00
Maschinentöpfe, 6 Stück, 10-20 cm	98,50

Korbwaren	
Handarbeitskörbe, bunt	6,50, 5,95, 2,50
Armkörbe, bunt	18,50, 15,50, 11,50
Papierkörbe	21,50, 19,50
Tablets mit bunter Einlage	18,50, 15,50
Frühstückkörbe mit Nickelrand	24,50
Handarbeitsständer, braun	58,00

Holzwaren	
Wickkasten mit Aufschrift Stück	3,95, 2,75
Aermelpflichtbretter, bezogen	10,50, 9,50
Pflichtbretter, bezogen	38,50
Nagelkasten	14,50
Kuchendeckel, rund	16,50, 15,50
Putzschranke, extra groß	48,50, 39,50

Kleinmöbel: Flurgarderoben, Wandspiegel, Rauchtische, Nähmaschine, Bauerntische, Säulen, Zigarrenschränke

Galanteriewaren: Nickelkaffeesevice, Rauchservice, Schreibzeuge, Weckeruhren, Wandbilder in gr. Auswahl.

Kristallwaren: Wein- und Likörkaraffen, Römer, Vasen, Schüsseln, Teller, Sektkelcher, Keksdosen

Hauswirtschaftl. Maschinen	
Reibmaschinen	34,50, 29,50, 24,50
Kaffeemöhlen	29,50, 24,50
Wandkaffeemöhlen	65,00, 60,00
Fleischwolle	75,00, 55,00
Küchenwagen	42,50, 34,50
Tafelwagen	225,00, 210,00

Blech-Lackierwaren	
Kaffe- und Zuckerbüchsen Stück	7,50, 4,50
Gebäckkasten, dekoriert	6,50, 4,50
Briefkasten mit Dekor	7,50, 6,50
Garnitur, Sand, Seife, Soda	12,50
Kohlenschütter	24,80, 18,50
Salon-Kohlenkasten, dekoriert	39,50

Grosse Spielwaren-Ausstellung im II. Obergeschoss.

Kaufhaus Schocken / Aue

Gasthof Querhammer. Fernspr. 108. **Morgen Sonnabend, den 18. Dezbr. feine öffentliche Ballmusik.**
von nachmittags 5 Uhr an

Sächsischer Kunstausstellungs-Verband - Kunstausstellung
im alten Stadtverordneten - Sitzungssaal
von Sonntag, d. 19. Dezbr. bis Sonntag, d. 9. Januar

Sonder - Ausstellung von Prof. Franz Hein - Leipzig „Wald und Märchen“. 75 Oelgemälde und Aquarelle.

Geöffnet: Sonn- und Feiertags von 11-1 und Mittwochs von 11-1 und 1/3-4 Uhr. — Eintritt frei. —

Ingenieur Ernst Lange, Aue
Bahnhofstraße 4 Telefon 739 Bahnhofstraße 4

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in elektrischen Beleuchtungs-Körpern, Heiz- und Koch - Apparaten sowie sämtlichen elektrisch. Bedarfsartikeln für die Installation und Kleinbeleuchtung.

Anschließend empfehle ich mich zur **Ausführung elektrischer Anlagen jeder Art.**

Die Weihnachtsfeier des Frauen-Vereins
findet Sonntag, den 19. Dezember nachm. um 4 Uhr im großen Saale des Nikolai-Pfarrhauses statt.

Die Pfinglinge des Frauen-Vereins, Jung und Alt, seine Mitglieder und Freunde werden dazu hierdurch herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Sonntag, den 19. Dez., vorm. 9 Uhr öffentliche Musterversammlung
im Fremdenhof „Eiche“ in Aue, zu der nebst allen Militärausschüßenden auch der Vorstand und die Delegierten des Gewerkschaftsartells, sowie die Betriebsräte eingeladen werden.
Redner: **Bezirksleiter Franz Chemnitz.**
Ortsverwaltung des Deutschen Mütter-Verbandes.

RATH'S KAFFEEHAUS AUE i. Erzgeb.
Raths Kaffeehaus hat Gasbeleuchtung
Sonnabend, den 18. Dezember
5 Uhr - Tee
(Operetten- und Walzerschlager.)

Sie taufen: „Dürkopp“-Nähmaschinen
„Breko“-Fahrräder,
Wasch- und Bringmaschinen, wie auch alle Ersatz- und Zubehörteile, sowie Garbid und Lampen vorrätig bei
Sübke, Fahrradfabr., Wettinerstr. 26.

Sie werden gut bedient in **Schuhreparaturen**
in der **Beschlankstalt** Wettinerstraße 36.
Ein Paar gut erhaltene **Schneeschuhe** für 11 Jähr. Jungen leicht zu kaufen **Pfarrer Lehmler.**

Elektr. Eisenbahnzug, Ziehharmonika und verschied. and. Spielzeug zu verkaufen.
In erf. im Auer Tagelbl.
Ein Paar vernickelte **Herren-Schlittschuhe** Nr. 32 (Werner) zu verkaufen **Schwarzenberger Str. 21.**
Umgeprehter Pul Nr. 52, Mantel, Jackett, Schlittschuhe für 12-13 Jähr. Knaben, sowie weiche neue Herrentragen 42 u. 48, verschied. Musikinstrumente und ein stimmiges Orgelpedal zu verkaufen.
Wilmann, Aue, Bobelstr. 4.

Drucksachen fertigt schnellstens Buchdruckerei **Auer Tagelblatt.**
Sehr gut erhaltenes **Klavier** sofort zu verkaufen. **Kaffeehausrestaurant Deutsche Krone, Albersoda.**

1 Paar Militärschuhe und ein schwarzes gut erh. Kleid (Friedensware) zu verk. In erf. im Auer Tagelbl.
Modell 8 er Bahn, Betriebsmodelle, Kinderschlittschuhe, Akkordzither zu verkaufen. **Arndstr. 2 p. r.**

Wettinerhof Aue
Freitag bis Sonntag **Varieté-Vorstellungen**
U. A.: Der Versöhnungengel. Weihnachtsbild in 1 Akt. Betrogene Küchenfee. Posse.

Varieté Zentralthalle Aue.
Freitag, Sonnabend und Sonntag **das glänzende Varieté-Programm mit Konzert**
u. a. Er ist Herr im Hause, Post, In der Sommerfrische, Post, sowie das übrige reichhaltige Programm.
Sonntags von 4 Uhr an Vorstellung.
Freundl. laden ein **D. Reibhorn und Otto Fröde.**

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Rum - Arrac - Cognac Punschessenzen Liköre - Weine
empfiehlt **Central-Drogerie Aue Curt Simon.**

Schreibtisch zu kaufen gesucht. Angebote unter **N. T. 8988** an das Auer Tagelbl. erbeten.

Puppenküche zu verkaufen. **Reisingstr. 3, Hinterhaus.**

Mittagstisch zu möbliert. Preis für 2 Personen gibt Auer Kaffeehaus, Ernst-Papst-Str. — Corofastr.

Cutaway-Anzug, Militärrod, felbgrau, ganz neu, ff. Stoff, preiswert zu verkaufen. **Reisingstr. 23, 3 v.**

Stuhlschlitten und noch gutes **Kinderschreibpult** zu verkaufen. **Schneberger Straße 23, I L.**

Aufwartung sauber und ehrlich, für den ganzen Tag Anfang Januar oder auch sofort gesucht. **Martt 14, 1.**

Ein Polster Herren- und Burden-Möbel trifft ein und wird billigst verkauft. **55A, E.-Papst-Str. 31, part.**

Eine Spieldose mit 20 Werten zu verkaufen. In erf. im Auer Tagelbl.

Gebildeter Herr sucht schönes, sonniges Zimmer in guter Familie. Elektr., Schreibstisch u. Wäschschüssel erwünscht. Angebote unter **N. T. 8907** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Parfüms Eau de Cologne zu Originalpreisen.
Seifen in großer Auswahl empfiehlt **Curt Simon, Central-Drogerie.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied
am 10. d. Mts. früh nach kurzer, schwerer Krank-
heit und Operation unser herzenguter, lieber Sohn
und Bruder

Horst

im blühenden Alter von fast 14 Jahren,
Er starb im festen Glauben an seinen Heiland,
Im tiefsten Schmerz
Familie Oberpostsekretär
Erhard Selfert.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1 Uhr vom
Trauerhause, Meitzschstraße 1, aus statt.

Für die uns bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen

Frau Anna Haberkorn

geb. Barthel

in so reichem Maße bewiesene Teilnahme sprechen wir unseren
herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

AUE, den 17. Dezember 1920.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Nach langer Krankheit verschied ges'ern
früh meine liebe Gattin, unsere gute Mutter,
Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Groß-
mutter, Frau

Amalie Wilhelmine Klement

geb. Kramer

in ihrem 61. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Josef Klement

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Auerhammer, Aue, Zelle, Gabhorn und
Petschau in Böhmen, den 16. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Dezbr.
vom Trauerhause Auerhammer 8Q aus statt.

**Spezial-Reparaturwerkstatt für
Schreibmaschinen aller Systeme**
Rudolf Zwanziger, Aue,
Schwarzenberger Strasse No. 75 p.
Nebenbei biete ich verschiedene
gute Maschinen von M 1850 an zum
Verkaufe an und bitte geehrte
Interessenten sich mit mir in
Verbindung zu setzen.

Gelegenheitskauf.

Schwere, handgestrickte

reinwollene Männersocken

naturbraun Mk. 18.— das Paar
schwarz " 20.— " "

besond. schwere u. große Nr. Mk. 2.— mehr.

Hergert's Nachf., Markt 7.

Morgen zum Wochenmarkt und
folgende Tage zum Christmarkt:

la Margarine Mk. 13.75.

W. Leichfening.

Samaschen, Strümpfe, Socken

aus reinwollenem Strickgarn hergestellt (eigenes
Fabrikat) empfiehlt die Maschinenstrickeret

E. Uekermann,

Aue, Auerhammerstraße 3.

Solange Vorrat reicht

gebe preiswert ab:
Doch. Malzkafee Pf. 3.90
Groß Posten Kafest. " 4.20
Brotreis " 5.40
Pirle " 4.50
Pinsen " 6.50
Grapen " 4.80
Ringäpfel " 3.90
Gez. Pfäumen " 8.50
Gez. Preiselbeeren " 5.00
Schmelzmargarine
Pf. von 18.00 an
Salzmargarine
Pf. von 14.00 an
Kafelkäse Pf. 9.00
Zwiebeln " 1.00
Sauerkraut " 0.70
Gauze Gurken 3 u. 4 Stk. 1.00

Bei Mehrabnahme
Preisermäßigung.

L. Riedel

Louis-Fischer-Str.

Zöpfe

festigt linder und gut von
bezuggebenen Farben unter
Garantie der Verwertung

Stern & Gauger

Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinstraße 48 am Wettinplatz

MAX EBERT

AUE

STEMPEL-

Spezial-Geschäft

Gravieranstalt

Arbeiterstiefel

aller Art in -
Schädlich Schuhwarenhause

Sport-

Zigaretten
Mk. 210 per Mille
(30 Pfg. Kleinverkauf)

Türkische

in jeder Preislage.

Rauchtabak

Rein Uebersee Mk. 22
per Pfund. Nachnahme-
versand. Verpackung frei.

B. Simon, Leipzig

Größhlg., Universitätsstr. 2.

1 Paneeltisch,

1 Rauchtisch,
1 Bücherständer,
1 Bauernstisch

als Weihnachtsgeschenk passend,
verkauft Carolstr. 9, II L.

1 neue Petroleum-

Hängelampe
zu verkaufen. Bögerstr. 6 I.

Consum-Verein Aue i. Erzg.

e. G. m. b. H.

Für den Weihnachtsbedarf empfehlen wir in unserer

Spezialabteilung für Manufaktur- u. Schuhwaren AUE, Wett.-Str. 5

Kleiderstoffe	Gardinen	Anzugstoffe	Schulranzen
Blusenselden	Bettvorlagen	Filzhüte	Aktentaschen
Bettwäsche	Felle	Mützen	Brieftaschen
Leibwäsche	Tischdecken	Regenschirme	Tressors
Handtücher	Sophadecken	Spazierstöcke	Handtaschen.

Grosses Lager in Filz- und Lederstiefeln aller Art.

Herrenwäsche, Selbstbinder, Schlipse, Sportschale u. Kragenschoner,
Fausthandschuhe, Fingerhandschuhe, Leibbinden und Brustschützer
aus den Heeresbeständen.

Um auch unseren auswärtigen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre Einkäufe
in unserer **Spezial-Abteilung** erledigen zu können, vergüten wir gegen Vorzeigung
der Mitgliedskarte bei einem **Einkauf** von Mk. 200.— das volle und bei einem
solchen von Mk. 100.— die Hälfte des Fahrgeldes.

Der Vorstand.



Als bestes und preiswürdigstes

Weihnachts-Geschenk

empfeilt: Gardinen in Meterware und abgepaßt,
Künstlergardinen, Stores, Scheibengardinen,
Kanten, Bettdecken, Madrasstoffe, Madrasgar-
dinen, Vitragestoffe, Hemdentuch, Spitzen,
Wäschestickerel-Pestons u. Einsätze, Tapisserte
usw. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen!
Anfertigung von Gardinen nach Maß und Angaben.

Gardinenhaus Hedwig Hochmuth in Schneeberg
Verkaufslokal in Aue, Schneeberger Straße 42 b.

Krawatten

elegante Neuheiten in allen Preislagen.

Oberhemden
weiß und farbig, äußerst preiswert.

Bromenaden-Gamaschen
neueste Modifarben, solide Leder Ausstattung.

Sportshals Kragenschoner
vornehme Farbenfortimente neu eingetroffen.

Handschuhe
Kappa, Glacé, Felle, gestrickt.

Solideste Qualitäten. Vorteilhafteste Preise.

Spezialhaus

Wilhelm Singer, Aue

Schneeberger Str. 1, gegenüb. Blauer Engel

Morgen, 3. Wochenmarkt,

empfehle ich Heringe 4 St. 300 Mk., ff. Süd-
linge im ein, eluen und ganzen billigt, Zitronen,
Pepfel, Nüsse, Rot- und Welschkraut, Zwiebeln
das Pfund 1.— Mark.

Z. Metzger.

Kaffee, Kakaο, Tee

in vorzüglichen Qualitäten

J. A. Flechtner, Aue.

Weihnachts-Präsente!

Zigaretten — Zigarren
Tabake

stets beste Qualitäten am Lager bei

Erich Wilms

Hauptgeschäft Aue i. Erzgeb., Markt 1

im Hotel zum „Blauen Engel“.

Filiale Schwarzenberg i. Erzgeb.

Bahnhofstraße 10.

Bei größer. Posten Preisermäßigung!

Billigste Preise!

Beste Bezugsquelle!

Großes Lager! Reelle Bedienung!

Mechanische Spielwaren

wie Kino, Dampfmaschinen, Eisen-
bahn usw., alle elektrischen Artikel für
Kleindeleuchtung und Klingelanlagen empfiehlt
Süßke, Fahrradblg., Wettinerstr. 26.

Achtung! Pianos!

La Kleinhammer und Reparatuer
für Flügel und Pianos, mit langjähriger Fachkenntnis,
nimmt Aufträge entgegen um. E. H. 18 an die Geschäfts-
stelle des Auer Tagesbl. Für exakte Arbeit wird garant.

Bertreter-Gesuch!

Wir suchen für den Bezirk Aue, Schönheide
Eibenrod, Oelsniz, Zwönitz und Schneeberg
einen tüchtigen Bertreter.

Wurzener Kunstmühlenwerke u. Discuitsfabriken
vorm. J. Keitsch, Wurzener i. Sa.

Fabrikgrundstück

mit Bohnhaus in Aue,
schöne helle Arbeitsäle, mit elektr. Anschluß,
auch geeignet für eine Dampfkraft-Anlage,
evtl. zu verkaufen.

Nur kapitalkräftige Interessenten wollen ihre
Adresse unter N. Z. 9017 im Tagesblatt abgeben.